

Verein der Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und vereid. Buchprüfer Köln e.V.

Protokoll

über die ordentliche **Mitgliederversammlung** am Donnerstag, **14. Mai 2009**, 14:00 Uhr,
im Raum Team 1 des Technologieparks Köln-Braunsfeld

Beginn: 14:00 Uhr / Ende: 15:50 Uhr

Begrüßung

durch den Vorsitzenden Herrn Ingo Heuel

Gedenken der Verstorbenen

Vor Beginn der Tagesordnung, wurde den Vereinsmitgliedern gedacht, die verstorben sind:

1. Herr **Günther Kau** aus Bonn, Mitglied seit 1967, im Alter von 87 verstorben
2. Herr **Peter Waldeck** aus Königswinter, Mitglied seit 1964, im Alter von 83 Jahren verstorben
3. Herr **Hans Schirmer** aus Köln, Mitglied seit 1973, im Alter von 68 Jahren verstorben

TOP 1: **Genehmigung der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Dank des Vorsitzenden an die anwesenden Kolleginnen und Kollegen, die an der Mitgliederversammlung teilnehmen.

Zu der Mitgliederversammlung ist mit Schreiben vom 7. April 2009 eingeladen worden, also innerhalb der vorgeschriebenen Frist von vier Wochen.

Nach der Satzung müssen zur Beschlussfähigkeit der Versammlung 1/10 der unserem Verein angehörenden Mitglieder anwesend sein oder das Stimmrecht übertragen haben.

Der Verein hat heute 601 Mitglieder;
anwesend oder vertreten sein müssen **61** Mitglieder.

Anwesend sind 23 Mitglieder und es liegen Stimmrechtsübertragungen von 41 Mitgliedern vor.

Mit zusammen 64 Stimmen ist die Versammlung also beschlussfähig.

Ergänzungen zur heutigen Tagesordnung werden nicht gewünscht.

TOP 2: Bericht des Vorstandes über Entwicklungen im Verein und im Berufsstand

Der Vorsitzende gab einen ausführlichen Bericht über die Tätigkeit des Vorstandes und der Geschäftsstelle seit der letzten Mitgliederversammlung vom 16. Juni 2008. Er danke den Vorstandsmitgliedern für ihre engagierte Mitarbeit in den Vorstandssitzungen und bei der laufenden Arbeit den Damen in der Geschäftsstelle, vor allem Frau Andrea Kompa.

1. Mitgliederzahl

Die Zahl der Mitglieder, die im Verein aktiv oder passiv engagiert sind stellt sich wie folgt dar:

Austritte im Jahr 2008:	34
Eintritte im Jahr 2008:	31
Eintritte bis zum 14.05.2009:	20

Aktuelle Mitgliederzahl: 601

Der Verein wirbt aktiv auf allen Veranstaltungen um neue Mitglieder. Herr van Kerkom stellt die Altersstrukturanalyse der Vereinsmitglieder vor (siehe Anlage).

2. Bericht über die Tätigkeit des Vorstandes

a. Neuer Vorstand gewählt

Im Rahmen der konstituierenden Sitzung im Anschluss an die Mitgliederversammlung am 16.06.2008 wurde der neue Vorstand wie folgt gewählt:

Vorsitzender: RA/StB Ingo Heuel

Zu stellvertretenden Vorsitzenden:

StB/WP/RA Ralph van Kerkom, Köln und StB/RA Dr. Claas Fuhrmann, Köln

Zu Mitgliedern des Geschäftsführenden Vorstandes:

StB/vBP Jürgen Klinkenberg, Geilenkirchen und StB/WP/RA Friedrich Graf von Kanitz, Köln

Weitere Vorstandsmitglieder sind:

StB Dr. Wolfgang Bornheim, Köln und StB/WP Gunther Formhals, Wipperfürth.

Geborene Vorstandsmitglieder sind die nachstehend aufgeführten Bezirksstellenvorsitzenden, gewählt in den Bezirksstellenversammlungen:

StBin/WPin Ingrid Hofmann-Schmitz, Euskirchen	Bezirk Köln-West
StB/WP Ulrich Peeters, Gummersbach	Bezirk Köln-Ost
StB Helmut Sion, Aachen	Bezirk Aachen
StB/WP Rolf Breuer, Aachen	Bezirk Düren-Jülich
RA/FASr Traugott Holzwarth	Bezirk Bonn-Siegkr.

Als Stellvertreter für den Vorsitzenden im Vorstand des Bundesverbandes der Steuerberater e.V. wird gewählt: StB/WP Rolf Breuer. Im Verhinderungsfalle wird Herr Breuer von StBin/WPin Ingrid Hofmann-Schmitz vertreten.

b. Vorstandsitzungen

Der Vorstand hat an folgenden Terminen Sitzungen abgehalten:

Konstituierende Sitzung am 16.06.2008

Vorstandsitzungen am 27.08.2008, am 10.12.2008 und am 17.02.2009.

c. „Übergabeveranstaltung“

Verabschiedung Herr Sauerwald, Vorstellung neuer Vorstand am 14.10.2008:

In der Halle Globale des Gerling-Konzerns wurde am 14.10.2009 unser ehemaliger Vorsitzender Herr Josef Sauerwald in einer Feierstunde verabschiedet und der neu gewählte Vorstand hat sich vorgestellt. Die Gästeliste war durchaus namhaft und es wurden Reden gehalten u.a. von Herrn Müting, Herrn Elster, Herrn Dieter Prinz und Herrn von Oepen.

Es waren ca. 80 Gäste anwesend und im Rahmen des anschl. Empfangs mit Imbiss wurden viele gute Gespräche geführt und Kontakte geknüpft. Bilder von der Veranstaltung befinden sich auf der Internetseite des Vereins.

d. Neue Büroräume im TPK

Der Umzug in die neuen Räume der Geschäftsstelle wurde zum 01. Juli 2008 relativ problemlos bewältigt. Frau Kompa hat für einen reibungslosen Ablauf von Renovierungsarbeiten, Packen, Anschaffung neuer Büromöbel bei IKEA, Übergabe der alten Räume in der Ludwigstraße etc. gesorgt.

Die Renovierung der alten Büros war aufwändiger als gedacht, weil sich die Räumlichkeiten baulich in einem schlechten Zustand befunden haben. Mit entsprechender Sorgfalt und einer anschließenden gründlichen Reinigung verlief die Übergabe aber ohne größere Probleme. Die neuen Räume sind großzügig, hell und freundlich. Zudem ist der Verein jetzt auch in der Lage hier Besucher adäquat zu empfangen.

An dieser Stelle weist der Vorsitzende einmal mehr darauf hin, dass der Umzug in den TPK hauptsächlich damit zu begründen ist, dass in der Büromiete die Anmietung und Nutzung der Veranstaltungsräume enthalten ist. Aus diesem Grund sollen auch die Bezirksstellenversammlungen der Bezirksstellen Köln zukünftig ausschließlich im TPK stattfinden. Dem Verein entstehen somit keine Zusatzkosten in Form von Hotelrechnungen für „Fremdräume“. Dies sollte so auch den Mitgliedern erklärt werden. Die Räume sind vielleicht nicht so komfortabel und schön wie in einem Hotel, aber sie sind zweckmäßig, ausreichend groß und das kostenlose Besucherparkhaus sollte durchaus auch an dieser Stelle erwähnt werden. Zudem ist die Nähe zu öffentlichen Verkehrsmitteln für MitarbeiterInnen der Kanzleien auch ein wichtiges Argument. Wir sind ferner in der Lage, während der gesamten Veranstaltung Getränke zu reichen.

e. Rahmenvertrag mit der KVB

Die Kölner Verkehrsbetriebe KVB haben neue Verträge für Rahmenvereinbarungen aufgesetzt und einige neue Regelungen aufgenommen. Unter anderem beinhalten diese, dass jeder Vertragspartner die selbstschuldnerische Haftung für die Job-Tickets übernimmt. Zudem steigen die Preise für deren Bezug deutlich an. Wir müssten als Vertragspartner mind. 250 Tickets abnehmen. Bisher beziehen wir bzw. unsere Mitglieder lediglich ca. 100 Tickets.

Die Steuerberaterkammer hat nun einen solchen Vertrag mit der KVB abgeschlossen und ihr Interesse bekundet auch unsere Teilnehmer zu übernehmen. Der Vorstand hat einstimmig beschlossen, dass wir unseren Vertrag mit der KVB zum 31.12.2008 kündigen, die betroffenen Mitglieder schriftlich darüber informieren und sie an die Kammer verweisen. Diese hat die Abwicklung nahtlos übernommen.

f. Kontakte zur örtlichen Finanzverwaltung und zur Finanzgerichtsbarkeit

Wie auch bei den jährlich angesetzten Klimagesprächen bei der OFD und bei fast allen einzelnen Finanzämtern, werden diese Kontakte genutzt, um unsere Anliegen dort vorzutragen und die nicht minder großen Anliegen der Finanzverwaltung zu hören.

Wir können bei diesen Treffen auf informeller Ebene sehr gut Anliegen oder Anregungen vortragen und erhalten Informationen zu aktuellen Fragen, die uns und unseren Mitgliedern Hilfe geben können für die Beratung der Mandanten. Der Vorsitzende regt an, dass Sie den Verein kontaktieren, wenn Fragen auftauchen, für deren Beantwortung Sie Ansprechpartner in der OFD oder bei einem FA suchen. Unsere Kompetenz ist hoch angesehen.

Es haben ebenfalls Klimagespräche mit dem FG Düsseldorf und dem FG Köln stattgefunden.

g. Kontakt zur Steuerberaterkammer

Die Kontakte zu Präsidium und Vorstand der Steuerberaterkammer sind geprägt von einer vertrauensvollen, konstruktiven, sehr angenehmen und vor allem auch offenen Atmosphäre. Das war durchaus nicht immer so und das ist sehr stark dem amtierenden Kammerpräsidium mit Herrn Prinz an der Spitze und dem HGF Dr. Weiler zu verdanken.

Am 18. März 2009 fand eine Sitzung des GF-Vorstandes des Vereins mit dem gesamten Präsidium der StB-Kammer statt. Es war ein sehr fruchtbares Treffen. Von unserer Seite waren Herr Heuel, Herr Dr. Fuhrmann, Herr van Kerkom, Graf von Kanitz und Frau Kompa anwesend. Die Rückmeldungen der Kammer hinsichtlich unseres Auftritts bei der Kammer waren außerordentlich positiv. Vor allem deshalb, weil wir uns in den angesprochen Themen als sehr fachkundig mit zum Teil sehr klaren Positionen zu berufsrechtlichen Themen präsentiert haben. Diskutiert wurden u.a. folgende Punkte, die zuvor auch im Vorstand diskutiert wurden:

- Zukunft des Berufsstandes
- Fachberaterbezeichnung
- Syndikusberater
- Bilanzbuchhalter (Befugniserweiterung)
- Situation der Ausbildung zum Steuerfachangestellten
- Möglichkeiten der Zusammenarbeit Kammer und Verein -
Kammermitteilungen, Berücksichtigung des Vereinsaktivitäten
- Aufstellung Verhaltenskodex für StB

h. Bundesverband

Wir haben am 25.10.2008 in Heidelberg und am 21.03.2009 in Berlin teilgenommen an den Vorstandssitzungen des Bundesverbandes. Diese fanden statt unter der Präsidentschaft von Herr Prof. Dr. Günter Lutz aus Heidelberg.

Herr Prof. Lutz hat in einem Rundbrief an den BV-Vorstand mitgeteilt, dass er nach drei Jahren Präsidentschaft nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung stehen wird. Es wird also in diesem Jahr neu gewählt werden müssen.

Die Gründe für den Rückzug von Herrn Prof. Dr. Lutz liegen darin, dass seine geplanten Fachausschüsse keine Zustimmung und Unterstützung finden und weil nach seiner Ansicht für die Neuausrichtung des BV ein jüngerer Kollege sinnvoller ist. Er werde bald 65.

Aufgrund dieser Mitteilung haben Herr Heuel und Herr Sauerwald Herrn Dr. Bornheim als möglichen Kandidaten angesprochen. Er hat nach kurzer Bedenkzeit gerne zugesagt und ist gewillt, sich zur Wahl zu stellen.

In erster Linie kämen auf ihn repräsentative Aufgaben auf Bundesebene zu. Das Tagesgeschäft kann durch Frau Kompa mit Unterstützung einer Liste von Ansprechpartnern zu bestimmten Themen erledigt werden. Mögliche anstehende Facharbeit erfährt sicher dann auch Unterstützung durch einen sehr gut ausgestatteten und funktionierenden Kanzleiapparat von Herrn Dr. Bornheim. Auch einzelne Personen aus dem Netzwerk von Dr. Bornheim (Mitglied im Fachinstitut der Steuerberater) könnten gezielt angesprochen werden, wenn Stellungnahmen erforderlich sind.

Ob und wie man die Geschäftsstelle nach Köln zurück verlagert, muss noch im Detail besprochen werden. Auch ein monatlicher Obulus des BV sollte dann wieder an uns fließen. Der Düsseldorfer Vorstand ist mit unserem Kandidatenvorschlag sehr einverstanden und wird uns dabei unterstützen. Auch die Herren Weiser und Schülen haben in einem ersten Telefonat keine Einwände erhoben.

Nun hat Herr Prof. Dr. Lutz in der Einladung zur Vorstandssitzung am 21.03.2009 in einem post scriptum mitgeteilt, dass die Wahl des Präsidenten auf die Sitzung im Herbst verschoben wird, um ausreichend Zeit für die Suche nach neuen Kandidaten zu lassen.

i. Termine des Vorstandes

Der Vorstand bzw. dessen Mitglieder haben u.a. an folgenden Veranstaltungen bzw. Terminen teilgenommen:

- Kammerversammlung am 23.06.2008
- Besuch des Steuerberatertages in Bonn (DStV) auf Einladung des Verbandsvorstandes
- Treffen mit HDI Gerling (Herr von Oepen)
- Kölner Steuerforum am 06.11.2008
- Fachkongress des Fachinstitutes
- Nikolaussitzung des Fachinstitutes am 08.12.2008
- Klimagespräch mit Herrn Plücker, Präsident Finanzgericht Düsseldorf
- Präsidententreffen mit den Herren Dieter Prinz, Elster und Sombroek
- Sitzung Gemeinschaftsausschuss Steuerberater bei der DKV
- Klimagespräch mit der OFD Rheinland
- Vorstandssitzung des Steuerberatervereins NRW
- A&D Tagungen und Steuerfachtagung

j. Bericht über die Fortbildungen im Jahr 2008 und im 1. Halbjahr 2009:

Herr van Kerkom berichtet über die Teilnehmerzahlen der Fortbildungen der letzten Jahre, die sich wie folgt entwickelt haben:

Im Jahr 2003 : 1875 Teilnehmer.
Im Jahr 2004 : 2045 Teilnehmer.
Im Jahr 2005 : 1915 Teilnehmer
Im Jahr 2006 : 1652 Teilnehmer.
Im Jahr 2007 : 1915 Teilnehmer.
Im Jahr 2008 : 1756 Teilnehmer
1. Halbjahr 2009: bisher 820 Teilnehmer

Mit 1.756 Teilnehmern lag der Verein **in 2008** über dem Plan. Gesamt konnten Einnahmen in Höhe von € 195.197 erzielt werden (ca. € 60.000 über dem Plan).

Keine durchgeführte Veranstaltung hatte eine Unterdeckung und der Verein konnte bei vielen Seminaren ein gutes Ergebnis erwirtschaften. Erfreulich ist die weiterhin gute Entwicklung in Aachen, dort steigen die Teilnehmerzahlen kontinuierlich. Auch Bonn wird weitergeführt werden können.

Der Verein hat nun zwei hochwertige Beamer angeschafft, so dass wir damit unabhängig von den hohen Mieten dafür in den Veranstaltungsräumen sind.

Zu dem guten Ergebnis hat auch die Premium-Veranstaltung „BilMoG und Steuern“ beigetragen. Hier konnte der Verein knapp 100 Teilnehmer verzeichnen und damit auch einen Überschuss von € 12.800. Es sollte unser Ziel sein, ein solches Seminar in gehobener Ausstattung jährlich durchzuführen – vorausgesetzt ein passendes Steuerrechtsthema steht dafür zur Verfügung.

Mit der Tagesordnung wurde den Anwesenden eine detaillierte Aufstellung der Seminarergebnisse ausgehändigt.

In diesem **1. Halbjahr** liegt die Teilnehmerzahl durchaus im Plan. Allerdings war die Resonanz zu Beginn des Jahres sehr zögerlich und man konnte deutlich merken, dass die angebotenen Veranstaltungen in den ersten Wochen des Jahres nicht so gut besucht waren. Die Arbeit in den Kanzleien ist in den ersten Monaten doch zu zeitraubend und auch die Karnevalstage schlagen zu Buche. Wir planen grundsätzlich, keine Seminare mehr in den ersten beiden Monaten eines Jahres durchzuführen, es sei denn ein Steuerrechtsthema „brennt unter den Nägeln“. Dann werden wir selbstverständlich in einer Fortbildung darüber informieren!

k. Erste Resonanz auf KÖSDI-Steuerreport

Der Vorsitzende zieht ein erstes Fazit zum KÖSDI-Steuerreport. Die neue Seminarreihe hat in Köln mit 70 TN und in Aachen mit knapp 50 TN eine sehr gute erste Resonanz gefunden.

Auch die nächsten drei Termine sind bisher gut gebucht und wir freuen uns darüber, dass dieses neue Konzept in Kooperation mit dem Kölner Steuerdialog so gut angenommen wird. Wir werden diese Reihe also auch im nächsten Jahr weiterführen.

Die Planung der Veranstaltungen für das 2. Halbjahr befinden sich kurz vor dem Abschluss und wir können wieder ein umfangreiches und attraktives Programm anbieten. Die Standard-Herbstthemen wie Lohnsteuer, Unternehmensbesteuerung und die Gestaltungsberatung zum Jahresende werden genauso dabei sein wie ein Umsatzsteuer-Sonderthema zu den sonstigen Leistungen ab 01.01.2010, die Erbschaftsteuer und ein Tagesseminar zum jetzt verabschiedeten BilMoG. Die kompletten Einladungen werden wir voraussichtlich noch vor den Sommerferien verschicken.

TOP 3: Bericht der Rechnungsprüfer

In der Mitgliederversammlung des vergangenen Jahres sind Frau Heidi Schumann und Herr Bert Kruse zu Rechnungsprüfern für das Jahr 2008 gewählt worden.

Herr Kruse trägt den Rechnungsprüfungsbericht 2008 (siehe Anlage) vor.

Der Vorsitzende dankt den beiden Rechnungsprüfern.

TOP 4: Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2008

Die Jahresrechnung 2008 mit Aufwands- und Ertragsrechnung und Soll/Ist-Vergleich sind Beginn der Versammlung ausgehändigt worden. Herr van Kerkom berichtet:

Mit einem Ergebnis von € 13.297,-- liegen wir leicht unter dem Plan von € 15.275. Die Ausgaben für die Seminare lagen höher als geplant. Die geplante Teilnehmerzahl von 1.400 haben wir mit 1.756 überschritten und damit auch die geplanten Einnahmen um € 62.190,--. Hinzu kamen die Kosten für den Umzug im letzten Jahr inkl. der nötigen Renovierungsarbeiten, vor allen Dingen in den alten Büroräumen. Wir haben an hier € 5.000,- mehr als geplant ausgegeben. Für Bürobedarf wurde mehr ausgegeben, da wir unsere Werbe- und Mailingaktivitäten verstärkt haben.

Die Jahresrechnung wird einstimmig ohne Enthaltung genehmigt.

TOP 5: Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes

Herr Sombroek stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten.

Beschluss: Der Vorstand wird einstimmig, bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder, entlastet.

TOP 6: Vorlage des geänderten Haushaltsplanes 2009 und des Haushaltsplanes 2010

Der geänderte Haushaltsplan 2009 und der Haushaltsplan 2010 ist vor Beginn der Versammlung ausgehändigt worden. Herr van Kerkom stellt diese vor. Die Haushaltspläne für 2009 und 2010 werden ohne Enthaltungen einstimmig genehmigt.

TOP 7: Wahl der Rechnungsprüfer für das Geschäftsjahr 2009

Als Rechnungsprüfer wurden vorgeschlagen, Herrn StB Bert Kruse, Köln & Frau StB Heidi Schumann, Köln

Wahl: Die vorgeschlagenen Kandidaten werden einstimmig gewählt. Herr Kruse nimmt die Wahl an und erklärt in ausdrücklichem Auftrag von Frau Schumann, für diese ebenfalls die Wahl anzunehmen.

TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über eine Satzungsänderung zur Regelung von Ehrungen (Ehrevorsitz u. Mitgliedschaft)

Mit der Einladung zu dieser Versammlung haben wir eine Anlage mit der geplanten Satzungsänderung zugeschickt. Mit der Tagesordnung wurde diese nochmals ausgehändigt.

Vorschlagsfassung:

2 Ziffer 4 der Satzung soll aufgehoben und wie folgt neu gefasst werden:

Vorschlagsfassung:

„Jedes Mitglied, das sich in besonderer Weise um den Verein verdient gemacht hat, kann geehrt werden. Zum **Ehrevorsitzenden** kann ernannt werden, wer langjährig im Vorstand war, wobei mindestens eine zehnjährige Tätigkeit als Vorsitzender vorliegen muss. Der Ehrevorsitzende wird mit Zweidrittelmehrheit der Anwesenden der Mitgliederversammlung gewählt. Der Ehrevorsitzende ist kein Vorstandsmitglied nach § 26 BGB, kann aber mit beratender Stimme an den Vorstandssitzungen teilnehmen, soweit der Vorstand nicht etwas anderes beschließt. Der Ehrevorsitz wird auf Lebenszeit verliehen. Bei vereinschädigendem Verhalten kann der Ehrevorsitz durch Beschluss der Mitgliederversammlung mit Zweidrittelmehrheit der Anwesenden wieder entzogen werden. Zum **Ehrenmitglied** können vom Vorstand mit Zweidrittelmehrheit der Anwesenden Personen ernannt werden, die sich um die Förderung des Vereins und des Berufsstandes besonders verdient gemacht haben. Ehrevorsitzende und Ehrenmitglieder sind von den Beitragsleistungen gegenüber dem Verein befreit.“

Bisherige Fassung:

„Personen, die sich um die Förderung des Vereins und des Berufsstandes besonders verdient gemacht haben, können vom Vorstand zu **Ehrenmitgliedern** ernannt werden. Sie sind von den Beitragsleistungen gegenüber dem Verein befreit.“

Über den zu ändernden Passus fand eine Aussprache statt und aufgrund dieser wurde folgende Fassung zur Abstimmung vorgelegt:

„Personen, die sich um die Förderung des Vereins und des Berufsstandes besonders verdient gemacht haben, können vom Vorstand zu Ehrenmitgliedern und von der Mitgliederversammlung zu Ehrenvorsitzenden ernannt werden. Sie sind von den Beitragsleistungen gegenüber dem Verein befreit. Weitere Sonderrechte werden nicht eingeräumt.“

Diese Neufassung wurde von den Anwesenden Mitgliedern inkl. der Stimmrechtsübertragungen abgestimmt.

Ergebnis: 63 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Es wird festgestellt, dass der Antrag des Vorstandes damit mit der nach der Satzung erforderlichen Mehrheit angenommen ist.

TOP 9: Dank für 25- und 40-jährige Mitgliedschaft

Der Vorsitzende dankt allen Mitgliedern, die dem Verein schon 25 und sogar 40 Jahre die Treue gehalten haben.

Vor **25 Jahren** sind unserem Verein beigetreten:

Frau StB/WP Ingrid Hofmann-Schmitz, Euskirchen
Mitglied seit: 04.01.1984

Herr StB/WP Helmut Hering, Rösrath
Mitglied seit: 28.03.1984

Herr StB Theodor Jahnel, Leverkusen
Mitglied seit: 19.03.1984

Herr StB Winand Käßmacher, Kerpen
Mitglied seit: 29.03.1984

Herr StB Reimund Sluytermann v. Langeweyde, Köln
Mitglied seit: 14.02.1984

Vor **40 Jahren** sind dem Verein beigetreten:

Herr StB/vBP Ernst Bockholt, Bonn
Mitglied seit: 30.05.1969

Herr StB Dr. Stephan Denes, Aachen
Mitglied seit: 14.10.1969

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Mitgliedern, dass sie unserem Verein in diesen langen Jahren die Treue gehalten haben und dies auch hoffentlich in diesen nicht so ganz einfachen Zeiten tun werden. Er fordert sie auf, in den Kollegenkreisen für unseren Verein und die Seminare zu werben. Im Namen des Vorstandes wünscht er ihnen noch viele Jahre Freude am Beruf, Gesundheit und Wohlergehen.

TOP 10: Verschiedenes

Es wurde kurz der überarbeitete Internetauftritt des Vereins vorgestellt.

Ende der Versammlung: 15:50 Uhr

Köln, den 22.06.2009



Ingo Heuel
Vorsitzender

Andrea Kompa
Protokoll